




Nordwestpassage von Alaska nach Grönland

Entdeckungsreise auf einer legendären Route

Kommen Sie an Bord eines modernen Expeditionskreuzfahrtschiffes auf diese aussergewöhnliche Expeditions-Seereise, während der Sie die sagenumwobene Nordwestpassage von Alaska bis nach Grönland befahren.

AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 21'590.-

 26 Reisetage

 Roald Amundsen

 Nordwestpassage / Nordwestpassage /
Grönland Westküste

 Individualreise

- 
- Die Weite der kanadischen (Eis-)Welt
 - Auf einer legendären Route reisen
 - Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff

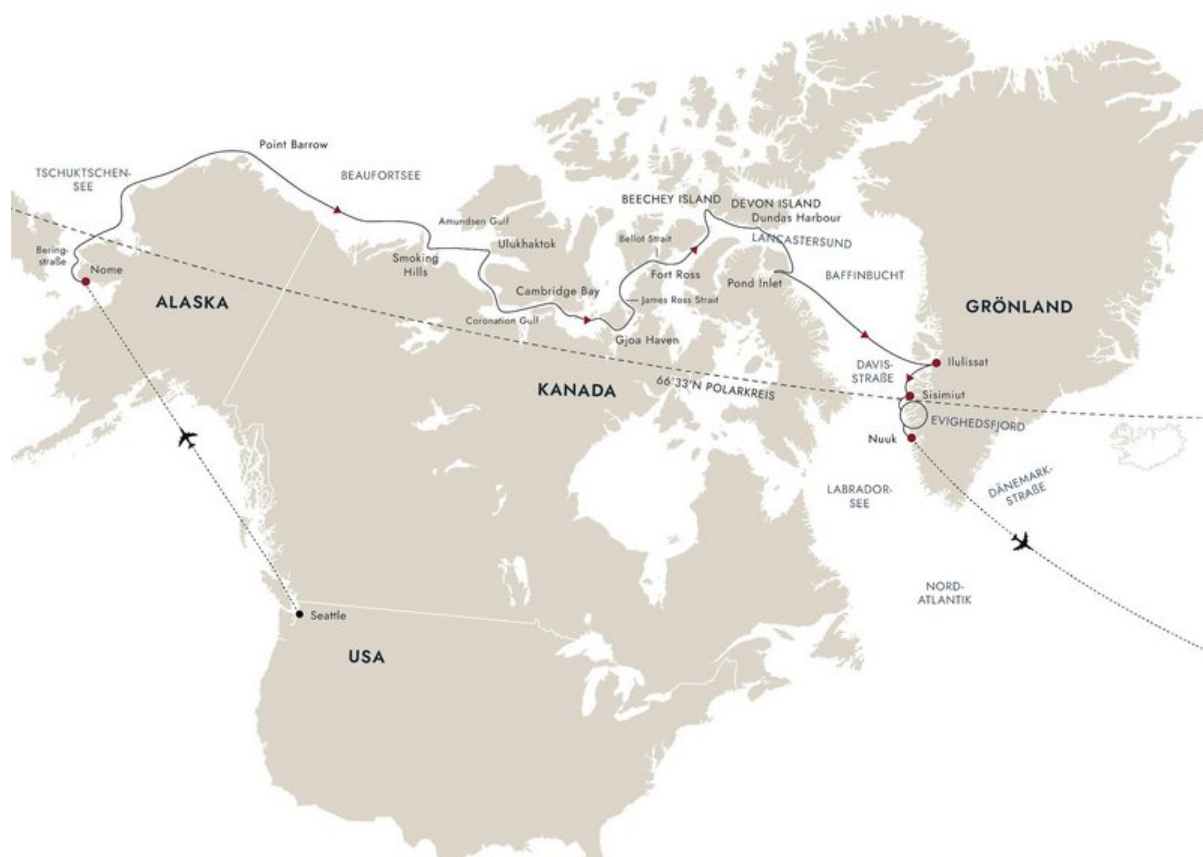


Reisedaten

10.08.2026 - 04.09.2026 Auf Anfrage
08.08.2027 - 02.09.2027 Auf Anfrage

CHF 23'050.-
CHF 21'590.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Seattle, USA

Individuelle Anreise nach Seattle. Individueller Transfer zum Hotel, wo Sie zusammen mit den anderen Reiset Teilnehmern in einem zentral gelegenen Hotel übernachten werden.

2. Tag: Flug Seattle - Nome

Am Vormittag Transfer vom Hotel zum Flughafen für den Charterflug nach Nome. Der Name der auf der Seward-Halbinsel gelegenen Stadt Nome ging an dem Tag in die Geschichte Alaskas ein, als die «Drei glücklichen Schweden» 1898 im Anvil Creek Gold entdeckten. Bald schon strömten Goldsucher dampfschiffweise vom Yukon und aus San Francisco hierher. Sogar der berühmte Sheriff Wyatt Earp folgte dem Ruf des Goldes und eröffnete hier einen Saloon.

Transfer vom Flughafen zum Schiff für die Einschiffung, Kabinenbezug und die obligatorische Sicherheitseinweisung. Anschliessend Auslaufen aus dem Hafen von Nome.

3. - 6. Tag: Auf dem Weg in den hohen Norden

Diese ersten Tage auf See geben Ihnen zunächst ausreichend Zeit, sich ein wenig an Bord einzuleben und sich auf Ihr bevorstehendes Abenteuer vorzubereiten. Geniessen Sie die Annehmlichkeiten dieses Schiffes. Besuchen Sie die informativen Vorträge des Expeditionsteams im Science Center, um ein besseres Verständnis für die von Ihnen durchfahrene Region zu erhalten. Da werden Themen wie Wildtiere, Geologie, Glaziologie bis zur lokalen Geschichte und Kultur vertieft erklärt.

Auf der Fahrt durch die Beringstrasse lohnt sich ein Blick in den Himmel, wo man eine ganze Reihe von Seevögeln entdecken kann. Hier gibt es über 30 Arten davon, darunter Dreizehenmöwen und verschiedene Arten von Aethia und Marmelalken. Im Spätsommer leben in dieser Region mehr als 10 Millionen Vögel, sodass es mit dem Fernglas viel zu entdecken gibt.

Wenn Sie durch die Beringstrasse fahren, befindet sich Russland im Westen, während die USA im Osten liegen. Zudem verläuft hier die internationale Datumsgrenze, mit dem *morgen* auf der linken und dem *heute* auf der rechten Seite.

Über die Tschuktschensee erreichen Sie Point Barrow, den nördlichsten Punkt der USA, und gelangen in die Beaufortsee. Halten Sie Ausschau nach Grönland- und Grauwalen, die sich eventuell im Wasser zeigen. Auch das erste Meereis könnte bereits in Sicht kommen.

Sie fahren weiter in den Amundsen-Golf, wo Sie hoffentlich die bemerkenswerten Smoking Hills mit ihren kräftigen Farben sehen werden – ein faszinierender Anblick, wenn Rauch über den Klippen an der Ostküste von Cape Bathurst aufsteigt. Lignit – oder auch junge Braunkohle, eine Kombination aus erodiertem Schiefer und Pyrit – entzündet sich spontan an der Luft und erzeugt dieses bildschöne Phänomen.

7. - 14. Tag: Nordwestpassage

Ihre Ausflüge beginnen am, wenn Sie den Westen der kanadischen Arktis erreichen. Im Verlauf der nächsten Tage in dieser Region Ihrer Reise durchqueren Sie drei ganz unterschiedliche Regionen, Nunavut, die Northwest-Territorien und den Yukon, sowie zwei traditionelle Inuit-Territorien, Inuvialuit und Nunavut. Während Ihrem Aufenthalt plant das Expeditionsteam an ungefähr der Hälfte der Tage Ausflüge an Land während die anderen Tage Seetage sind, gefüllt mit spannenden Vorträgen des Expeditionsteams. Folgende Ziele will das Expeditionsteam Ihnen zeigen:

Herschel Island – Die Insel ist eines der nördlichsten Gebiete des Territoriums Yukon. Nur an der

Grenze zu Alaska am 141. Längengrad West reicht die Landmasse des Territoriums noch einige hundert Meter weiter nach Norden. Der erste Europäer, der die Insel gesichtet hat, war Sir John Franklin, der sie im Jahr 1826 erreichte und nach seinem Freund, dem Wissenschaftler Sir John Herschel, benannte. Die heute unbewohnte Insel hatte zwischen 1890 und 1907 bis zu 1'500 Einwohner, viele von ihnen Walfänger.

Smoking Hills – Sie fahren weiter in den Amundsen-Golf, wo Sie hoffentlich die bemerkenswerten Smoking Hills sehen werden – ein faszinierender Anblick, wenn Rauch über den Klippen an der Ostküste von Cape Bathurst aufsteigt. Lignit – oder auch junge Braunkohle, eine Kombination aus erodiertem Schiefer und Pyrit – entzündet sich spontan an der Luft und erzeugt dieses bildschöne Phänomen.

Ulukhaktok – Viele Bewohner der 500-köpfigen Gemeinde arbeiten für die lokale Künstlergenossenschaft und produzieren Drucke, Wandteppiche und andere Kunsthandwerksgegenstände. Hier befindet sich auch der nördlichste Golfplatz der Welt, auf dem jedes Jahr im Sommer ein Turnier stattfindet.

Coronation Gulf – Der **Coronation Gulf** ist ein Gewässer zwischen Victoria Island und der Festlandküste des kanadischen Territoriums Nunavut. Im Südwesten liegt die Richardson Bay. Der Kiluhiqtuq ist eine südliche Nebenbucht. Dort liegt die verlassene Siedlung Bathurst Inlet.

Cambridge Bay – Die auf Victoria Island gelegene Siedlung ist der grösste Anlaufpunkt für Schiffe auf dem Weg durch die Nordwestpassage. Sie wird auch «Iqaluktuuttiaq» oder «Ein guter Platz zum Fischen» genannt und der Fluss Ekalluk zieht sowohl Seesaiblinge als auch Moschusochsen und Karibus an.

Gjoa Haven – Der norwegische Entdecker Roald Amundsen überwinterte im Jahr 1903 in dieser Siedlung während einer Expedition, nach der dieser «Hafen» heute benannt ist. Während seiner Zeit hier lernte er von den lokalen Netsilik-Inuit entscheidende Fertigkeiten zum Überleben. Und diesem Wissen sollte er später die Tatsache zu verdanken haben, dass er bei dem berühmten Wettlauf zum Südpol im Jahr 1911 die Oberhand gewann. Neben einem informativen Rundgang bieten auch das Heritage Centre sowie das Hamlet Centre die Gelegenheit, mehr über die Geschichte und die Kultur dieser Region zu erfahren.

15. Tag: Bellot Strait

Der «Rubikon» der kanadischen Arktis, der Ost und West voneinander trennt, ist die Bellot Strait. Dieses enge Gewässer ist die Trennlinie zwischen dem nördlichsten Teil des nordamerikanischen Festlands und Somerset Island, einer der grössten Inseln in der kanadischen Arktis.

Die Bellot Strait ist rund 15 Seemeilen lang und an der engsten Stelle nur rund 800 Meter breit. Wie der Kapitän die Passage befahren kann, hängt von den dann herrschenden Eis- und Witterungsbedingungen ab.

16. - 20. Tag: Der Osten der kanadischen Arktis

Nach der Durchquerung der Baffin Bay befinden Sie sich im Osten der kanadischen Arktis. Die Haupt-Wasserstrasse dieser Region ist der Lancaster Sund (Tallurutuup Imanga), das östliche Tor in die Nordwestpassage.

Dieser Teil Ihrer Entdeckungsreise wird vermutlich von vielen Aktivitäten gekennzeichnet sein: An jedem Tag, den Sie hoffentlich in und nahe dieser Region verbringen können, ist ein Ausflug geplant. Denken Sie bitte daran, dass alle geplanten Ausflüge/Anlandungen den dann herrschenden Witterungs- und Eisbedingungen unterliegen, doch im Idealfall erleben Sie an diesen Tage viel

Neues und Spannendes. Folgende Ausflugsziele und lokale Höhepunkte will das Expeditionsteam Ihnen zeigen:

Fort Ross – Dieser unbewohnte und ehemalige Handelsposten wurde 1937 gegründet. Er war nur elf Jahre lang in Betrieb, da er aufgrund der extremen Eisbedingungen schwer erreichbar war und unwirtschaftlich wurde. Die beiden zweistöckigen Lagergebäude werden noch heute von Inuit-Jägern als Zufluchtsort genutzt.

Prinz-Leopold-Insel (Appait) – Diese Insel befindet sich in einer im Lancaster Sund wo sich der Prince Regent Inlet und die Barrow Strait treffen. Sie hat einige beeindruckende Klippen, die von unzähligen Vögeln bevölkert werden. Deshalb ist es ein wichtiges Vogelschutzgebiet.

Beechey Island (Iluvilik) – Beechey Island ist vor allem bekannt wegen seiner Grabstätten für drei Mitglieder der Franklin-Expedition. Es gibt Denkmäler für Franklin und weitere Polarforscher auf der Insel, darunter den französischen Forscher Joseph René Bellot. 1903 machte der norwegische Entdecker Roald Amundsen hier aus Respekt vor Franklin Halt, bevor er zu seiner erfolgreichen Expedition auf der Suche nach der Nordwestpassage aufbrach.

Croker Bay – Eine auf der Südostseite von Devon Island. Zodiacfahrten mit Eisbergen und die flache Berggeologie sind Merkmale der Croker Bay.

Dundas Harbour – Dundas Harbour ist eine verlassene Siedlung mit den Ruinen einiger weniger Gebäude. Hier befindet sich auch der nördlichste Friedhof der Welt. Es ist ein ruhiger Ort mit einem Steinstrand und Wiesen, die bis zu den Bergen im Hintergrund reichen.

Pond Inlet (Mittimatalik) – Die traditionelle Inuit-Gemeinde mit ihren 13'000 Einwohnern liegt an der Nordspitze von Baffin Island, in der Nähe von malerischen Fjorden, Gletschern und Eisbergen. Ein fantastischer Aussichtspunkt, um zahlreiche Narwale zu beobachten.

21. Tag: Auf See

Sie haben Kanada nun hinter sich gelassen und nehmen Kurs auf Grönland. Auf dem Weg durch die Baffin Bay und die Davisstrasse können Sie weitere Vorträge im Science Center besuchen. Zu den möglichen Vortragsthemen zählen unter anderem die Tierwelt, die grönländische Kultur, die Expeditionsgeschichte, die Geologie, die Fotografie und die frühen Entdecker.

22. - 24. Tag: Westgrönland

Der Abschluss Ihrer Reise bildet die Küste Westgrönlands. Im Verlauf der nächsten Tage lernen Sie noch einige der legendärsten Stätten Grönlands kennen. Folgende Ort will der Kapitän ansteuern:

Ilulissat – Ilulissat liegt am Rand des herrlichen Ilulissat-Eisfjords, der zum UNESCO-Welterbe gehört. Vor der Kulisse der bunten Häuser zieht ein Strom aus sich ständig verändernden Eisbergen vorbei. Im Ort selbst können Sie verschiedene Läden besuchen, in denen lokales Kunsthandwerk verkauft wird. Ausserhalb des Ortes erwarten Sie Wanderwege entlang des reizvollen Eisfjords.

Sisimiut – Sisimiut befindet sich in einer spektakulären Lage nördlich des Polarkreises und ist die zweitgrösste Ortschaft Grönlands. Diese Region, in der die alten Traditionen noch immer gepflegt werden, blickt auf eine mehr als 4'500-jährige Geschichte zurück.

Erfahren Sie im Museum vor Ort mehr über antike Saqqaq-Artefakte oder unternehmen Sie einen Spaziergang, um die Gegend zu erkunden. Wenn Sie auf der Suche nach einem besonderen Souvenir sind, sollten Sie einen Schal, eine Mütze oder Fäustlinge aus *Qiviut* kaufen, der Unterwolle des Moschusochsen, von der es heisst, dass sie zehnmal wärmer sei als Schafwolle.

Evighedsfjord – Freuen Sie sich auf einen geplanten Erkundungstag am weitgehend unberührten Evighedsfjord in der Nähe von Maniitsoq. Der Evighedsfjord («Fjord der Ewigkeit») wird von einer Eiskappe gespeist, die riesige Eisberge in das 700 Meter tiefe Wasser kalbt. Er ist umgeben von nebelverhangenen Bergen mit wunderschönen weissen Bergkämmen, die hier und da von kristallblau schimmernden Eishöhlen unterbrochen werden.

25. Tag: Ausschiffung und Flug Nuuk - Kopenhagen, Dänemark

Wenn Sie heute in Nuuk ankommen, müssen Sie sich von Ihrem Schiff, dessen Besatzung und dem Expeditionsteam verabschieden. Die lebhafteste Hauptstadt Grönlands wird Ihnen im Vergleich zu allen anderen Städten des Landes, die Sie besucht haben, wie eine Weltstadt vorkommen. Wenn Ihnen vor Ihrer Heimreise noch Zeit bleibt, können Sie hier einen faszinierender Blick auf das moderne Grönland werfen. Anschliessend Rückflug nach Kopenhagen und Transfer zum Hotel.

26. Tag: Kopenhagen, Dänemark

Nach dem Frühstück auschecken und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Eine Übernachtung in Seattle vor der Einschiffung, inkl. Frühstück
- Gruppentransfers in Seattle (Hotel – Flughafen) und Nome (Flughafen – Hafen)
- Charterflug Seattle – Nome, Economy-Klasse
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Wasser, Kaffee, Tee, Softgetränke, Wein, Bier)
- Kostenloses WLAN an Bord (eingeschränkte Verfügbarkeit, kein Streaming)
- Hafen- und Landungsgebühren
- Transfer in Nuuk Hafen – Flughafen
- Charterflug Nuuk – Kopenhagen, Economy-Klasse
- Transfer Flughafen – Hotel in Kopenhagen
- Eine Hotelübernachtung in Kopenhagen nach der Ausschiffung, inkl. Frühstück

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Seattle / ab Kopenhagen
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- Saison 2026
- POLAR Aussenkabine ab CHF 23'050.-
- ARKTIS Superior ab CHF 28'270.-
- EXPEDITION Suite ab CHF 28'270.-
- Saison 2027



- POLAR Aussenkabine ab CHF 21'590.-
 - ARKTIS Superior ab CHF 23'570.-
 - EXPEDITION Suite ab CHF 29'140.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet. Die publizierten Preise sind die Normalpreise, der tatsächliche Tagespreis kann also unter Umständen auch tiefer sein.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

